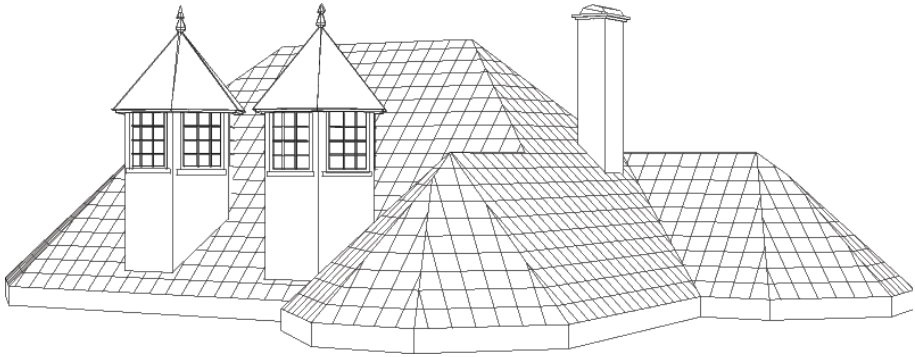



Schneller automatischer Dacheditor

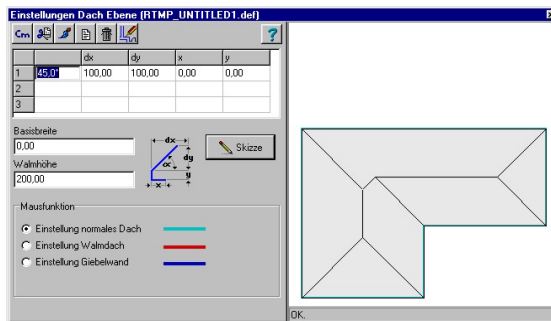


DesignSoft


Schneller automatischer Dacheditor


Die Funktion kann mit einem Anklicken des Symbols  aufgerufen werden. Beim Erstellen eines neuen Dachs zeichnen Sie nach Freigabe der Taste mit Hilfe der Maus eine Konturlinie des Dachs. Ein Schließen des Konturpoligons können Sie mittels Doppelklick oder einem Anklicken des Anfangspunktes erreichen. Möchten Sie ein vorhandenes Dach abändern, müssen Sie es vor dem Anklicken


des Symbols  markieren. Das Dialogfenster des Dacheditors:



Die Fensterkomponenten:

 Wechsel der Maßeinheit.

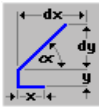
 Löschen der Dacheigenschaften (auf Null setzen).

 Parameter der Dachoberfläche.

 Löschen des Dachs und Rückkehr in den Grundrisseditor.

 Abspeichern des Dachs und Rückkehr in den Grundrisseditor.

Im Definitionsfeld können Sie in einer Reihe eine Serie von Abschnitten wie



im Symbol dargestellt beschreiben. Die Angaben beinhalten Folgendes:

X waagerechter Vorsprung

Y senkrechter Anstieg

Alpha Winkel der Steigkante

dx Länge x der Steigkante

dy Länge y der Steigkante

In einer Reihe können Sie eine im Informations-Symbol angezeigte Reihe von Abschnitten beschreiben. Das Dach entsteht längs dieser Kanten als Schnitt der Flächen. Jeder Dachkonturlinie ist eine Beschreibung zuzuordnen, die wie folgt aussehen kann:

- Normales Dach
- Walmdach
- Giebelwand

Die Beschreibung der Dachsteigungen kann aus drei aufeinander folgenden Abschnittserien bestehen, die im Informations-Symbol dargestellt werden. In jeder Reihe können die Angaben X und Y alternativ weggelassen oder angegeben werden. Winkel, dx und dy hängen sinngemäß voneinander ab. Bei der Eingabe können Sie wählen, welche zwei Angaben vorgegeben sein sollen, wonach das Programm die entsprechende dritte Angabe berechnet.

Möchten Sie eine beliebige Angabe berechnen, tragen Sie die beiden anderen ein und klicken dann auf das dritte Feld, löschen die dortige Zahl und drücken Enter. Das Programm ermittelt den neuen Wert und trägt diesen in das Feld ein.

Anmerkung: Bei diesen Berechnungen kann es zu Ungenauigkeiten infolge von Rundungen kommen. Das Programm räumt den Werten dx und dy Priorität ein, während der Wert alpha lediglich eine Hilfestellung für die Beschreibung darstellt und hauptsächlich informativen Charakters ist.

Feld für die Traufbreite: Das Dach weist die mit dieser Angabe vorgegebene Distanz zur Dachseitenkontur auf. Mit diesem Feld können Sie z.B. einen größeren Abstand der Traufe erreichen.

Walmhöhe: Das Dach setzt um den hier angegebenen Wert höher über der Dachseitenkontur auf. Das bedeutet, dass hier die Abweichung der senkrechten Dachkonturlinie vom Nullniveau vorgegeben werden kann.

Mit Drücken der Taste „**Skizze**“ erscheint die Dachdraufsicht mit den eingetragenen Angaben. Es ist nicht unbedingt notwendig, diese Taste zu drücken, nachdem das Bild im Anschluss an eine erfolgte Eingabe mittels Drücken der Taste Enter ebenfalls aufgefrischt wird.

Das Dach kann durch Zuordnung von drei verschiedenen Typen variiert werden:

- Normales Dach
- Walmdach
- Giebelwand

Den Dachkonturabschnitten muss einer dieser Typen zugeordnet werden, wobei das “Normale Dach” die Grundeinstellung bildet. Das Vorgehen für eine Änderung:

- Markieren Sie einen der Dachtypen mit den Tasten im linken unteren Bereich des Dialogfensters.

- Klicken Sie in der Draufsicht auf eine Linie der Dachkontur, die sich in den gewählten Dachtyp umwandelt.

Die verschiedenen Typen erscheinen in der Draufsicht in jeweils anderer Farbgebung.

